

]

L02744 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 8. [1895]

„Frankfurter Zeitung  
(Gazette de Francfort).

TOELZ, 13. Auguft.

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,  
commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

24. Rue Feydeau.

Mein lieber Freund,

Das wäre fchön, wenn Du ein wenig hieher kommen wollteft! Freilich, es wäre ein wahres Opfer. Denn der Ort bietet nichts. Die Berge find nur von fern zu fehen, und felbft die Fernfichten find in den öfterreichifchen Alpen fchöner. Man ißt fchlecht u. wohnt ohne Comfort. Das Bade-Publicum ift einfach unmöglich. Ich verkehre nur mit Bauern. Endlich ich felbft ~~teib~~ treibe Selbftpein und brüte Schwermuth. Wenn Du freilich trotz alledem kommen wollteft, fo wärs fchön u. dankenswerth im höchften Grade.

Nach SALZBURG werde ich nicht kommen können, der Kur wegen.

Warum willft Du auf einmal fo mit aller Gewalt nach dem Norden?

Ich gehe ftundenweit über Land u. lese den »Fauft«. Wie man in das Buch eingewachfen ift! Jetzt ift Alles fo einfach und klar, und das Meifte hat man felbft erlebt. Aber gelungen ift ihm – dem GOETHE – doch eigentlich nur das Menschliche u. das Teuflifche (das ift das felbe; denn das Teuflifche ift nur Ironie über das Menschliche). Aber wo er vom Himmel fpricht, wird er conventionell oder rhetorifch.....

~~✖✖~~ Ich hoffe, Du bift wohlbehalten von Wien zurückgekehrt. Nun fchreibft Du mir wohl bald wieder, befonders: ob u. wann Du kommft?

Viele treue Grüße Dir u. RICHARD

Dein

Paul Goldmann

✧ Versand durch Paul Goldmann am 13. 8. [1895] in Bad Tölz

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [14. 8. 1895 – 18. 8. 1895?] in Bad Ischl

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1230 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »95« vermerkt

25 von Wien zurückgekehrt ] Zwischen 11.8.1895 und 14.8.1895 unterbrach Schnitzler seinen Aufenthalt in Ischl und kehrte nach Wien zurück.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 8. [1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02744.html> (Stand 14. Februar 2026)